HERZLICH WILLKOMMEN

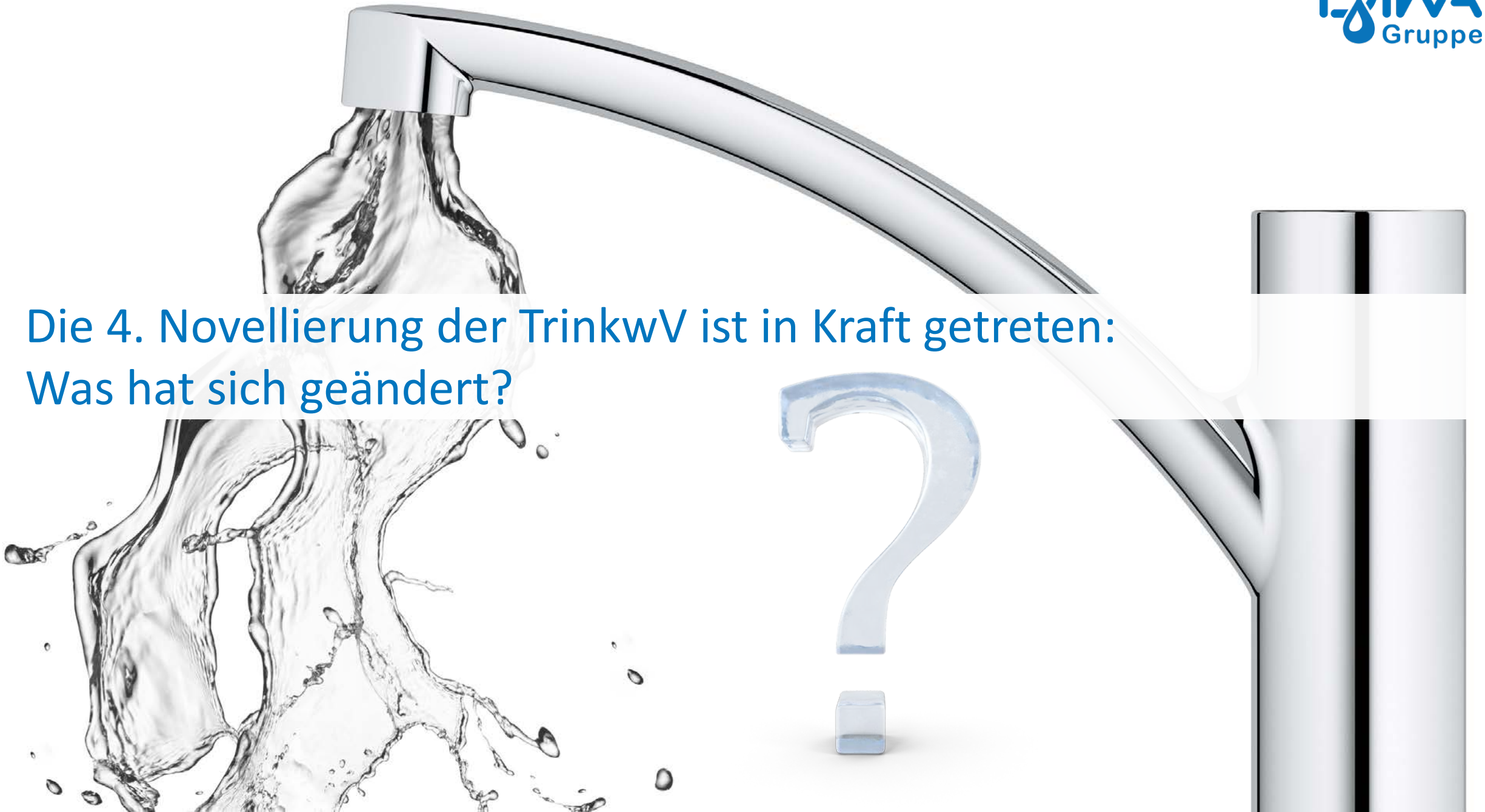
THEMA HEUTE

- Ihr Haus in guter Hand -

Trugenberger Hausverwaltung GmbH

Trinkwasserverordnung: „Wie und warum?“

Die 4. Novellierung der TrinkwV ist in Kraft getreten: Was hat sich geändert?

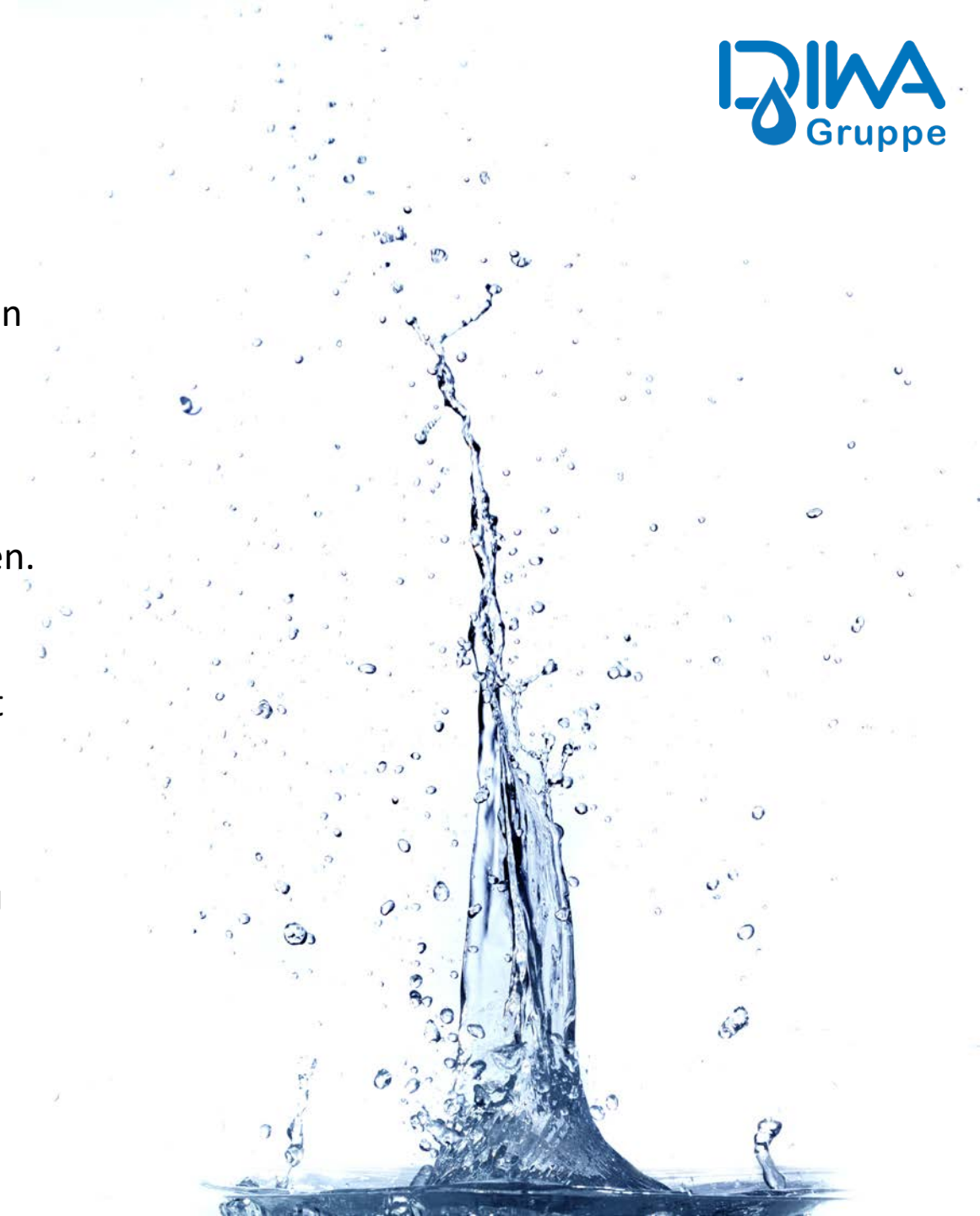


- Am 15.12.2017 wurde die Trinkwasserverordnung vom Bundesrat zum vierten Mal novelliert und am 09.01.2018 in Kraft gesetzt.

- Die Novellierung setzt hierbei vor allem auf Aufklärung bereits bestehender Regelungen, die von einzelnen Anbietern in der Vergangenheit sehr weit ausgelegt wurden.

- Die Labore sind ab sofort gesetzlich verpflichtet, positive Befunde direkt an das jeweilig zuständige Gesundheitsamt zu senden.

- Bei neu gebauten Objekten hat die Erstuntersuchung zur Umsetzung der TrinkwV in den ersten 3 bis 12 Monaten zu erfolgen.

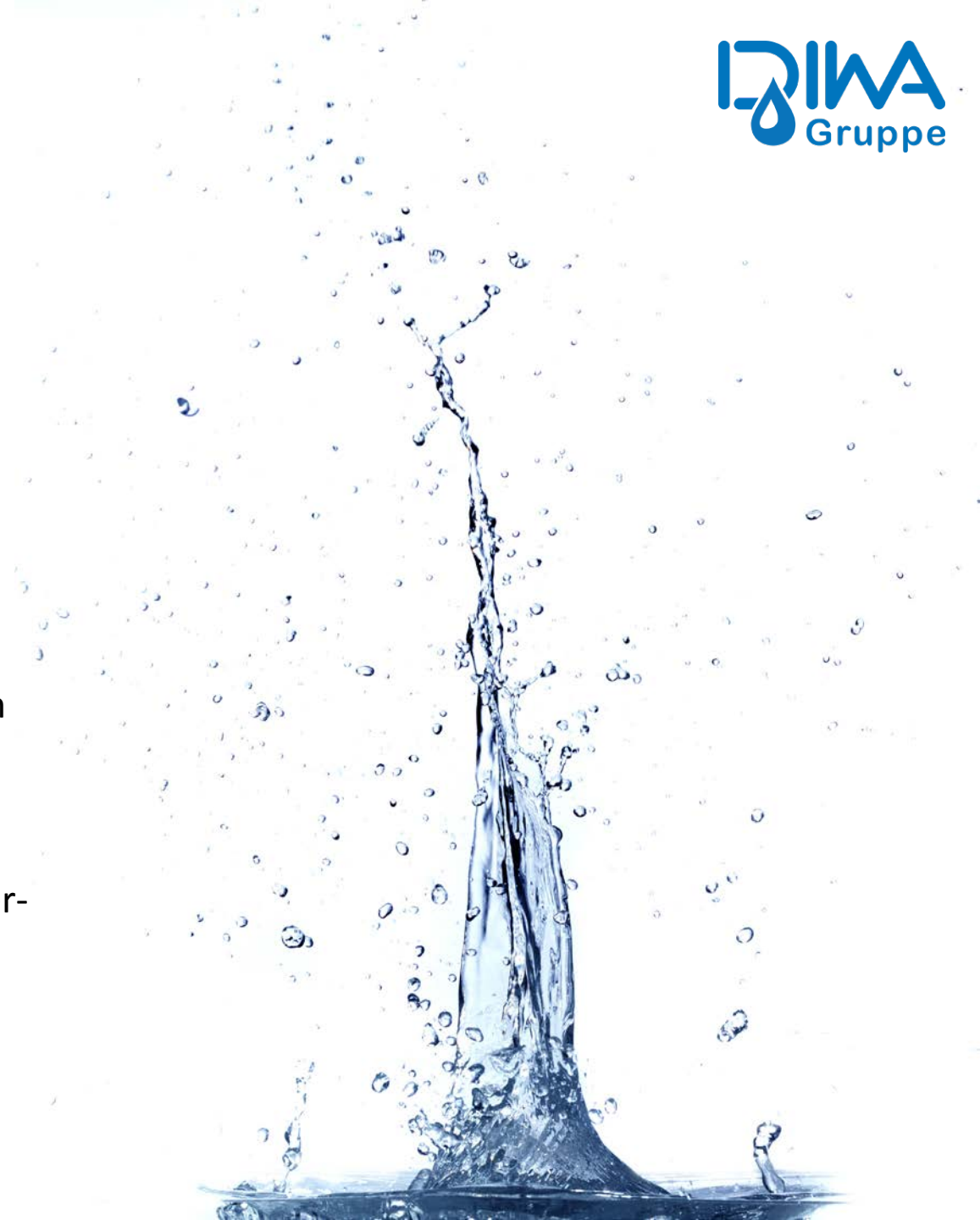


- Neu definiert wird der Begriff der Gefährdungsanalyse. Dieser deckt sich nun völlig mit den neuen Richtlinien VDI/BTGA/ZVSHK 6023-2. Gefährdungsanalysen.

- Die Richtlinien, die nicht dem Umfang und der inhaltlichen Tiefe der 6023-2 entsprechen, werden von Gesundheitsämtern zukünftig nicht mehr anerkannt!

- Wichtig ist vor allem im § 17 der neue Abs. 7. Dies schließt zum Beispiel Dauerdesinfektionen und andere technischen „Wunderlösungen“, die im Zuge der Umsetzung der Trinkwasserverordnung vermehrt angeboten werden, ein.

- Im § 14 Abs. 2a wird die Risikobewertung einer Trinkwasser-anlage vor der Beprobung genauer definiert.



Kontamination eingrenzen

Eine Anlagenbegehung muss ein unabhängiger Fachbetrieb durchführen.
Was sollte ein aussagekräftiger Bericht alles beinhalten?

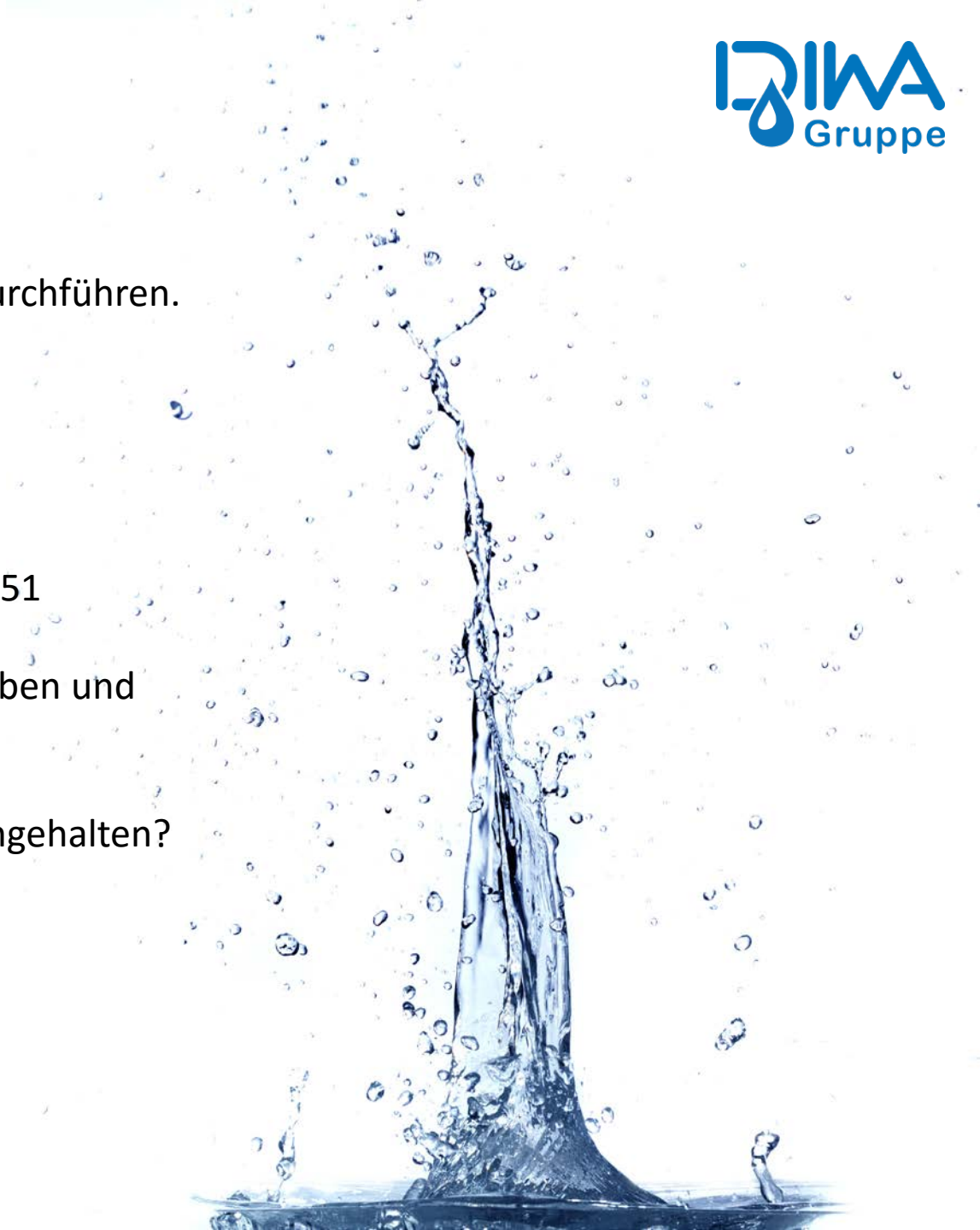
1. Ist die Anlage in dem jetzigen Ist-Zustand überhaupt untersuchungsfähig?

2. Probenahmenplan nach TrinkwV und Arbeitsblatt W551

3. Wird die Trinkwasseranlage nach den a.a.R.d.T. betrieben und gewartet?

4. Werden die vorgeschriebenen Regeltemperaturen eingehalten?

5. Ausreichende Bilddokumentation



Die Ortsbesichtigung und Erstellung der Risikoeinschätzung

DIWA Institut

Institut für Wasseranalytik GmbH - Auf der Gröb 6 - 83064 Raubling

Begehungsbericht

Projektleiter:	Maik Streckert
Email:	info@diwa-gruppe.de
Telefon:	0049 (0) 8035- 95 49 290
Begehungsdatum:	xx.xx.2017

Angaben zum Objekt: Objekt Nr.: 101

Straße, Nr.:	Musterstraße 1 + 2 + 3 + 4 + 5	Baujahr:	ca. 2001
PLZ/Ort:	12345 Musterstadt		
Öffentliche Nutzung:	X Nein / Ja	Art der Nutzung:	Wohnanlage
Gewerbe/Wohn	Nur Wohnen		
Einheiten gesamt:	56	Wohneinheiten:	56
Gewerbeeinheiten:	0	Leerstand:	nicht bekannt
Steigstrangschema/Installationspläne vorhanden:	Ja / X Nein	sichtbare Steigstränge:	28
Strangende/n in der/den Etage/n:	3. OG		

EH	Name/Entnahmestelle	Haus/Etage	Lage v.links	EH	Name/Entnahmestelle	Haus/Etage	Lage v.links
1	TWE Eintritt (Zirkulation)	1	KG	8	Fam ..., Bad + Küche= Legionelle, Küche= Chemie + Mibio	3	1
2	TWE Austritt (Warmwasser)	1	KG	9	Fam..., Küche + Gäste WC= Legionelle	3	2
3	Fam ..., Bad + Küche= Legionelle, Küche= Chemie + Mibio	1	1	10	Fam..., Küche + Gäste WC= Legionelle	4	1
4	Fam..., Bad = Legionelle	1	2	11	Fam ..., Bad + Küche= Legionelle, Küche= Chemie + Mibio	4	2
5	Fam..., Küche + Gäste WC= Legionelle	2	1	12	Fam ..., Bad + Küche= Legionelle, Küche= Chemie + Mibio	5	1
6	Fam..., Bad = Legionelle, Küche= Chemie + Mibio	2	2	13	Fam..., Bad = Legionelle, Küche= Chemie + Mibio	5	2
7	Fam ..., Bad + Küche= Legionelle,	2	3	14	Fam ..., Bad + Küche= Legionelle, (Check bei PN= Gäste WC)	5	3

Lage TWE	KG Haus 1	Lage Hausanschluss	je einmal ein Hauswasseeingang je Haus im KG	EW-Schlüssel	
Lüftung VDI6022	Keine	Rückkühlwerk VDI2047	Kein		
Notizen:					

Angaben zum Auftraggeber Kunden-Nr.: 12345

Auftraggeber:	Mustermann Hausverwaltung				
Straße, Nr.:	Musterstraße 1				
PLZ/Ort:	12345 Musterstadt				
Tel.:		Fax:		Email:	
Ansprechpartner AG:	Herr Max Mustermann	Tel.:		Email:	m.mustermann@mustermann-hv.de
Ansprechpartner v.Ort:	Herr Hausmeister	Tel.:		Email:	
Haustechniker:		Tel.:		Email:	

Prüfpflichten

Prüfpflicht nach Trinkwasserverordnung (TrinkwV 2001/2012)	Nein	x Ja	Intervall	3	Jahre
Prüfpflicht aufgrund der Verkehrssicherungs- und Betreiberpflichten	x Nein	Ja	Intervall		Jahre
Kalkulierte Probenanzahl: 31	Legionelle WW	0	Legionelle KW	6	Mikrobiologie 6 Chemie

DIWA. Ampel - Risikoeinschätzung - WICHTIG VOR DER ORIENTIERENDEN UNTERSUCHUNG!

Probeentnahmeventile nach DVGW W551 vorhanden? 1x Ja und 1x Nein= siehe Blatt 3	x Ja	x Nein		
Dezentrale Warmwasseraufbereitung? (Prüfpflicht nur Kaltwasser, Mikrobiologie & Chemie)	Ja	x Nein		
Regelbetrieb Temperaturen 60/55 Grad Celsius	x Ja	Nein		
Wartungsdokumentation in der Anlage nach DIN EN 806-5 vorhanden?	Ja	x Nein		
Die Trinkwasserinstallation entspricht augenscheinlich den a.a.R.d.T.:	Ja	x Nein		
Leerstände, Totleitungen, nicht durchströmte Leistungsbereiche im Objekt?	x Ja	Nein		
Es werden Um-/Einbauten/Wartungs- und Präventivmaßnahmen vor der Probenahme empfohlen?	x Ja	Nein		

DIWA. Risikobewertung: gering = grün; mittel= gelb; positiv = rot

ROT: Sehr schlechter Zustand der Trinkwasserinstallation - Hohe Verkeimungsgefahr - DIWA. Risikoanalyse empfohlen!

GELB: Mängel in der Trinkwasserinstallation - Ein-/Umbauten/Wartungs- und Präventivmaßnahmen vor der Untersuchung empfohlen!

GRÜN: Augenscheinlich guter Zustand der Trinkwasserinstallation - Entnahmestellen vorhanden - Die Trinkwasseruntersuchung kann durchgeführt werden!

Inhaltsverzeichnis:

Angaben zum Objekt/Auftraggeber/Prüfpflicht/Risikoeinschätzung 1
- Angaben zum Objekt
- Angaben zum Auftraggeber
- Prüfpflicht nach TrinkwV 2001/2011/2012
- DIWA. Ampel - Risikoeinschätzung

Inhaltsverzeichnis 2
- Bewohner-Foto Klingel
- Entnahmestellen Boiler
- Sonstige Fotodokumentation

Datenblatt Trinkwassererwärmungssystem und -installation 3

Verweise zu gesetzlichen Grundlagen und technischen Regelwerken 3

Ein-/Umbauten - Präventivmaßnahmen - Wartung 4

Rechtliche Angaben/Angaben zum bestimmungsgemäßen Betrieb 5

Angaben zur Trinkwasserverordnung/Verkehrssicherungs- und Betreiberpflicht 6

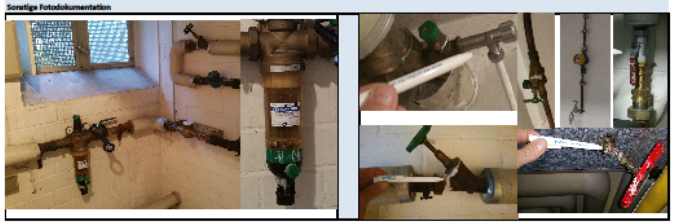
Ablauf der Trinkwasseruntersuchung nach TrinkwV 7

Bewohner - Foto Klingel

Entnahmestelle Boiler Eintritt Zirkulation: x Ja Nein Ein-/Umbau

Entnahmestelle Boiler Austritt (WW) : x Ja Nein Ein-/Umbau

Sonstige Fotodokumentation



Datenblatt Trinkwassererwärmungssystem und -installation

Rohrleitungssystem	Verweis	Stk./DN/Gr	Ja	Nein	Überprüfen	Bemerkung/Notiz
Verteilung				x		
Nicht DVGW zugelassene Bauteile	6.6,8.1.		x		x	mehrere roter KFE Hahn, H2- Kugelhähne, Wasserhahn ohne Belüfter + RFV
DIN-gerechte Dämmung	6.1,6.				x	teilweise ON, Hauswassereingänge, Gartenwasserleitung, Isolierkappen bei den SSV's
Außenzapfstelle Überflurregelung	6.6,8.1,8.7,8.1.	1	x		x	selten/ Nie benutzter Gartenwasserhahn mit Bm Zuleitung die nicht isoliert wurde
Direktanschluss Feuerlöschleitung	4.1,8.7,8.1.			x		Systemtrennung: Ja Nein
Erkennbare Korrosion an den Leitungen	4.1,8.6,8.7,8.1.		x		x	mehrere Stellen im gesamten Objekt, HZR 2x DN 65 SSV undicht
Hinweise auf Undichtigkeiten	4.1,8.6,8.7,8.1.		x		x	Kalkränder an mehreren Schrägsitzventilen in der Kellerverteilung und im Heizraum
Nicht durchströmte Leitungsbereiche	6.6,8.1,8.7,8.1.		x		x	Partyraum im Haus 1, WaMa Anschlüsse teilw. Nicht belegt, Füllleitung, GAWA
Rohrmaterial	4.6.					x Kupfer / Verzinkt / Edelstahl / Verbund / Bleirohr
Rohrleitungssystem geerdet	DIN VDE0100		x			an den Hauswasseeingängen und im Heizungsraum an den Strängen

Kaltwassersystem DN: 40 / 50	Verweis	Stk./DN/Gr	Ja	Nein	Überprüfen	Bemerkung/Notiz
Hausanschluss	4.1,8.7.	6				Temperatur KW Eingang in °C: Immer 11-12 C°
Probeentnahmeventil vorhanden	2.7,8.6.	1	x			im Heizungsraum
Hauswasserstation	4.1,8.6,8.6,8.7.	5	x		x	Kombiniert, Sx augenscheinlich nicht hygienisch einwandfrei
Trinkwasserfilter	4.1,8.6,8.6.			x		augenscheinlich nicht hygienisch einwandfrei
Druckminderer	3.3,8.1,8.6,8.6.			x		Mit / ohne Filtersieb, augenscheinlich nicht hygienisch einwandfrei
PWC-Leitungsführung über 25°C	4.2,8.1.		x		x	gemessene 36 °C im Heizungsraum, Kaltwasserleitung teilw. Nicht isoliert
Querverbindungen zu anderen Anlagen	4.1.		x			Haus Nr. 1 bedient die gesamte Anlage mit Warmwasser
Nicht-Trinkwasser installiert	4.1,8.6,8.7/5.1.			x		
Membranausdehnungsgefäß	4.1,8.7.	1	x			durchschliffen x Ja Nein
Sicherheitsventil	4.1,8.8,8.7.	1	x			

Heizung	Verweis	Stk./DN/Gr	Ja	Nein	Überprüfen	Bemerkung/Notiz
Hersteller	4.1.					Buderus
Typ./Nr./Baujahr (EnEV-30 Jahresregel!)	6.					Logano Plus / / ca. 2005
Leistung in KW	4.1.					
Heizungsbefüllung mit Systemtrennung	4.1,8.6+7/5.1.		x		x	Systemtrennung vorhanden, Zuleitung zur Füllstation zu lang (3,5m lange)
Energieträger	x Zentral	Dezentral		Fernwärme	Fossil	Öl / x Gas / Regenerativ

Betriebsweise der Trinkwassererwärmer:	
x Reihe / parallel / getrennt	
Weitere Anbauteile	
x Dosierung / x Enhärtung / Druckerhöhung	
Enhärtung North Star	
Korrosionsschutz= Aqua Metasil 200L	

Trinkwassererwärmung	Speicher 1 x	Speicher 2 x	Speicher 3	Speicher 4
Standort	Heizungsraum	Heizungsraum		
Hersteller	Buderus	Buderus		
Baujahr	ca. 2001	ca. 2001		
Speichervolumen in Liter	750	750		
Gemessene Warmwasser Temperatur in °C	62,5	62,5		
Letzte Wartung und/oder Entkalkung	n. bekannt	n. bekannt		

Warmwassersystem DN: 40/32	Verweis	Stk./DN/Gr	Ja	Nein	Überprüfen	Bemerkung/Notiz
Probeentnahmeventil	2.7,8.6.	1	x			
Anlegethermometer	4.1,8.6,8.1.	1	x			
Temperatur > 60 Grad Celsius	3.2,8.1.	1	x			gemessene 62,5°C
Einhaltung der 3-Liter-Regel	3.2,8.1.			x		

Zirkulationssystem DN: 25	Verweis	Stk./DN/Gr	Ja	Nein	Überprüfen	Bemerkung/Notiz
Zirkulationsleitung vorhanden	3.2,8.3,8.1.	2	x			
Probeentnahmeventil (vor d. Z-Pumpe!)	2.7,8.6.	1		x	x	Probenahmeventil umbauen in Flussrichtung vor der Zirkulationspumpe
Anlegethermometer	4.1,8.6.	1	x			
Temperaturen > 55 Grad Celsius	3.2,8.3,8.1.		x			gemessene 58,0°C
Zirkulationspumpe/n Dauerbetrieb	3.2,8.3,8.1.	1	x			Muss im Dauerlauf 24/7 laufen
Notizen:						

Erklärungen: VERWEISE = siehe Seite 5 - JA/NEIN = vorhanden/nicht vorhanden

ÜBERPRÜFEN X = Bitte lassen Sie die Bauteile vor der Probenahme überprüfen!

Die ROT gekennzeichneten Felder müssen zwingend vor der Probenahme überprüft werden!

Wichtig!

Die Umsetzung der Risikoeinschätzung

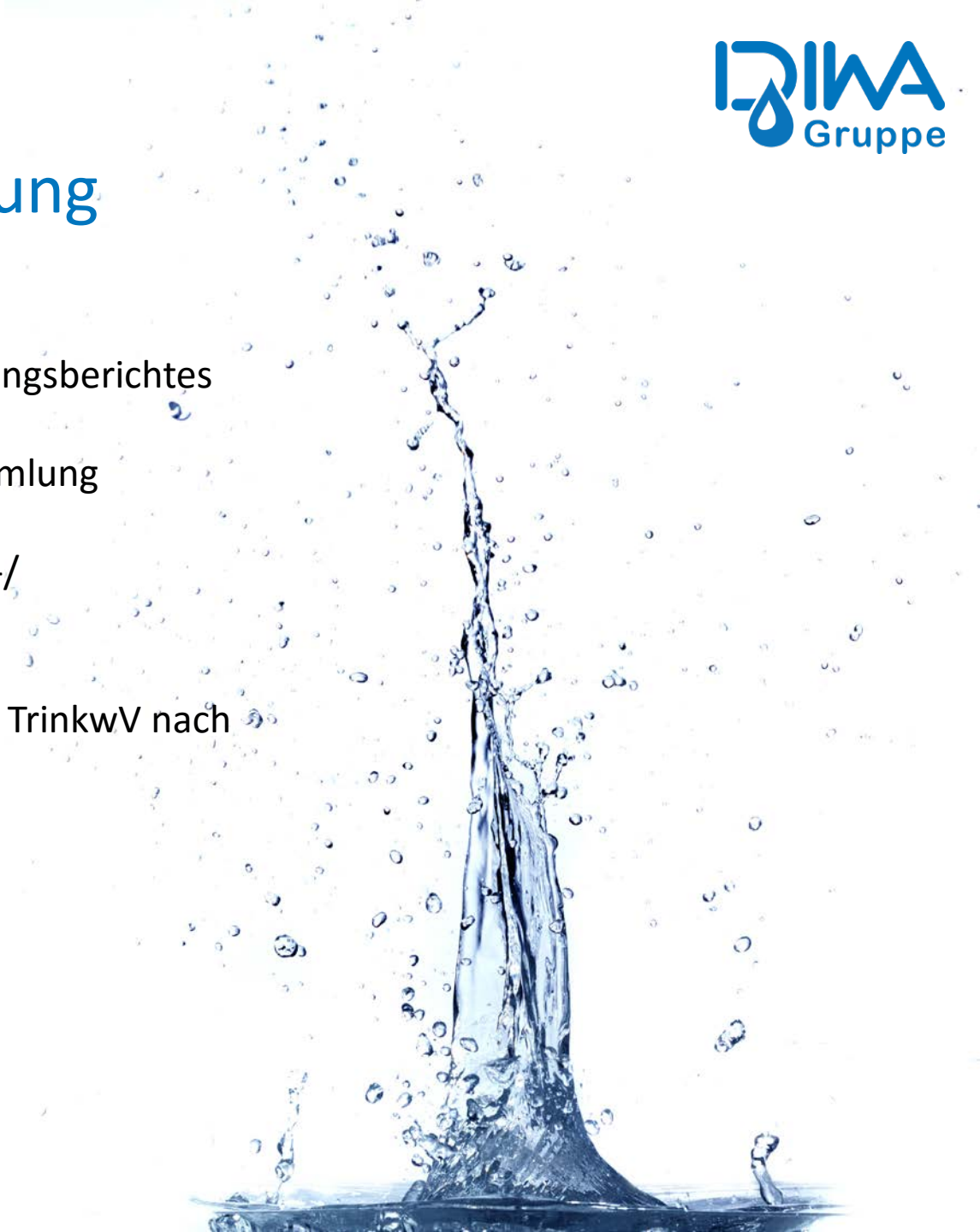
Ausarbeitung eines Kostenvoranschlages auf Basis des Begehungsberichtes

Bei größeren Investitionen, Begleitung der Eigentümerversammlung

Die DIWA Gruppe als aktiver Partner in der Begleitung der Ein-/ Umbaumaßnahmen

Sicherheit für den Hausverwalter/Eigentümer: Umsetzung der TrinkwV nach dem Begehungsbericht

Legen Sie die Verantwortung in unsere Hände!



LEHNEN SIE SICH ENTSPANNT ZURÜCK

FULL-SERVICE MEINT:

WIR MACHEN DAS!

ABWICKLUNGSPAKET

- Terminplanung und Organisation
- Aushänge und Anfahrten
- Fristenüberwachung
- Monitoring

OBJEKTBEGEHUNG

- Bericht inkl. Datenerfassung
- Festlegung der Entnahmestellen
- Bewertung notwendiger Einbauten mit erster Risikoeinschätzung

KOORDINATION

- zum Einbau der Probenahmeventile
- Filter
- etc.

Lilian Mattes-Baab
Mag. rer. soc. oec.
Disposition

Und das ist nicht alles >>>

LEHNEN SIE SICH ENTSPANNT ZURÜCK

FULL-SERVICE MEINT:

WIR MACHEN DAS!

VERMITTLUNG

des Kontaktes zur Beauftragung Ihrer Probenahme und Analytik durch ein von der DAKKS akkreditiertes Labor

BEFUNDBEWERTUNG

mit Handlungsempfehlung

KOORDINATION VON SOFORT- UND DEKONTAMINATIONSMASSNA

- Dekontaminationsbericht
- Gefährdungsanalyse nach VDI 6023 Blatt II direkt durch zertifizierte Gutachter
- Automatisierte Weitergehende- und Nachuntersuchungen
- Biologische Reinigung
- Thermische Desinfektion nach DVGW W 557 – DIN ISO 9001 zertifiziert
- Chemische Desinfektion nach DVGW W 557

Maik Streckert
Vertriebsbeauftragter
Key Account Management

FÜR SIE VOR ORT

IHR PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER

DIWA GRUPPE

Auf der Gröb 6
D-83064 Raubling

Telefon: +49 173 1016272
Fax: +49 8035 954929–11
E-Mail: maik.streckert@diwa-gruppe.de

Web: www.diwa-gruppe.de

Maik Streckert